
Otto Malling / Jonas Wilfert

Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze

(Uraufführung)

und Passionsmusik von J. S. Bach, J. Haydn

Ausführende:

Ingo Witzke (Bass)

Jonas Wilfert (Orgel)

Freitag, den 27. März 2020 ♦ 20 Uhr

St. Afra ♦ Graunstr. 31 ♦ 13355 Berlin

Eintritt frei ♦ www.institut-philipp-neri.de



Die letzten Worte Jesu am Kreuz sind in allen vier Evangelien überliefert und haben seit jeher eine große Bedeutung für die Christenheit.

Seit den frühen Anfängen der mehrstimmigen Vokalmusik sind sie in jeder musikalischen Epoche vertont worden, beispielsweise von *Heinrich Schütz*, *Joseph Haydn*, *César Franck* und *Otto Malling*. Der dänische Romantiker *Malling* (1848–1915) gehört zur Riege erstklassiger skandinavischer Komponisten, von denen heutzutage leider und zu Unrecht nur noch ganz wenige Vertreter, wie *Grieg* oder *Sibelius*, bekannt sind.

In der empfindsamen romantischen Epoche waren ausdrucksstarke Instrumentalkompositionen, die durch ihre Expressivität keinen Text erfordern, weit verbreitet; man denke an zahlreiche „*sinfonische Dichtungen*“ oder „*Lieder ohne Worte*“. In diese Kategorie fällt auch *Otto Mallings Opus 81*. Den „*sieben letzten Worten des Erlösers am Kreuze*“ widmete er sich rein instrumental unter der Bezeichnung „*Stimmungsbilder für die Orgel*“.

Jonas Wilfert hat behutsam und unter Wahrung der originalen Orgelstimme ergänzend die Christusworte für Baß textiert und vertont, wodurch die Passionsdramatik noch plastischer erlebbar wird. Umrahmt wird das neuentstandene, etwa vierzigminütige Oratorium von Passionsarien von *Bach* und *Haydn*.



5. Internationale Hill-Organ-Tage

St. Afra ♦ Graunstr. 31 ♦ 13355 Berlin ♦ Bhf. Gesundbrunnen

19. bis 22. August 2020

Mi., 19. | 20 Uhr Wayne Marshall, Großbritannien / Köln

Do., 20. | 20 Uhr Konstantin Reymaier, Stephansdom Wien

Fr., 21. | 20 Uhr Patryk Podwojski, Dom zu Danzig-Oliva

Sa., 22. | 12 Uhr Christoph Hauser, Klosterkirche Fürstenfeld,

**Berliner Symphoniker &
Jonas Wilfert, Dirigent**



Tauchen Sie in die Atmosphäre des St.-Afra-Stiftes ein und genießen Sie den vollen und doch weichen romantischen Klangreichtum der größten historischen englischen Orgel Deutschlands.



Mittwoch, 19. August 2020 | 20 Uhr

WAYNE MARSHALL

(Großbritannien / Köln)

Der Brite Wayne Marshall ist sowohl als Organist, als auch als Dirigent weltweit ein Star. Er dirigierte die renommiertesten Orchester und wird besonders für seine mitreißenden Interpretationen der Werke Gershwins und Bernsteins umjubelt. In St. Afra wird er Orchestertranskriptionen und Improvisationen spielen und so die gesamte Klangpalette der Hill-Orgel vorstellen.



Donnerstag, 20. August 2020 | 20 Uhr

KONSTANTIN REYMAIER

(Stephansdom Wien)

amtiert als Wiener Domorganist und ist ein international hochgefragter Konzertorganist. In seinem Konzert spannt er einen großen musikgeschichtlichen Bogen und spielt u. a. Werke von Bach und die Fiesta!-Suite des Zeitgenossen Iain Farrington. Außerdem erklingt Edward Elgars monumentale Orgelsonate, welche genau für Instrumente wie das unsere komponiert wurde.



Freitag, 21. August 2020 | 20 Uhr

PATRYK PODWOJSKI

(Dom zu Danzig-Oliwa)

steht am Beginn einer vielversprechenden Musikerkarriere. Er wurde bereits mit 23 Jahren Organist an der Kathedrale Danzig-Oliwa. In einem virtuosen Programm wird er unter anderem Werke von Naji Hakim und Flor Peeters, dessen Musik meistens auf Gregorianik beruht, interpretieren.



Samstag, 22. August 2020 | 12 Uhr

CHRISTOPH HAUSER, BERLINER SYMPHONIKER, JONAS WILFERT

Im furiosen Finale der diesjährigen Orgeltage wird erstmals die Gattung des Solokonzertes in St. Afra präsentiert. Der renommierte Konzertorganist und Kirchenmusiker der Fürstener Abtei, Christoph Hauser, spielt das Orgelkonzert von Francis Poulenc und Rheinbergers 2. Orgelkonzert in g-Moll. Begleitet wird er von den Berliner Symphonikern unter der Leitung von Jonas Wilfert.



 BERLINER SYMPHONIKER

